



BHD/MR Höxter-Warburg e.V. • Bohlenweg 3 • 33034 Brakel

Ihnen schreibt
Norbert Hofnagel
Geschäftsstelle Brakel

An
Einsatz- und Mitgliedsbetriebe
des Betriebshilfsdienstes und
Maschinenringes Höxter-Warburg e.V.
sowie deren Mitarbeiter

Tel: 05272-5402
Fax: 05272-1000
mail: Norbert.Hofnagel@mr-hoexter-warburg.com

Datum: 16.03.2020

Betr.: Betriebs- /Haushaltshilfeinsatz auf Ihrem Hof
Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit Corona/Covid-19

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne sind wir auf Ihrem Betrieb / in Ihrem Haushalt im Einsatz und möchten schnell, zuverlässig und menschlich helfen.

Die Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nötigt aber auch uns besondere Vorsicht ab. Wir möchten Sie gerne informieren und um Ihre Mithilfe bitten.

Bitte denken Sie daran, dass Betriebshelfer*innen und Landfrauenvertreter*innen nicht nur Helfer in der Not, sondern eben auch Arbeitnehmer*innen sind. Als Arbeitgeber sind wir nach dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit zu gewährleisten.

Wir können den Einsatz auf Ihrem Betrieb / in Ihrem Haushalt nur dann durchführen, wenn alle erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten werden – sowohl vom Helfer/der Helferin als auch vom Betrieb/Haushalt.

Wir legen besonderen Wert darauf, dass insbesondere die Betriebsanweisung gemäß § 14 BioStoffV, die Sie in der Anlage erhalten, beachtet wird und der direkte Kontakt zwischen der Familie des Einsatzbetriebes und dem Helfer/der Helferin auf das allernötigste Maß beschränkt oder besser noch vermieden wird. Die Kommunikation zwischen der Betriebsleiterfamilie und dem Helfer/der Helferin sollte soweit wie möglich über Telefon, Handy etc. erfolgen.

Sofern Sie oder einer Ihrer Betriebs- bzw. Haushaltmitglieder konkrete Symptome zeigt, unter Quarantäne gestellt wird oder nachweislich mit Corona infiziert sein sollte, müssen Sie uns das unverzüglich mitteilen. Nur so können wir über den weiteren Einsatz und die entsprechenden Vorkehrungen (ggf. in Absprache mit den zuständigen Behörden) entscheiden.

Wir als BHD sind uns unserer besonderen Verantwortung bewusst. Hierzu gehört auch die Herausforderung, Hilfe zu leisten, im ländlichen Raum unterwegs und bei den Betrieben zu sein.



Gleichzeitig müssen wir aber unsere Mitarbeiter schützen und nicht selbst zur Verbreitung des Virus beitragen.

Helfen Sie mit, indem Sie vorstehende Regeln beachten und umsetzen. So schützen Sie auch sich, Ihre Familie und Betriebsangehörigen, denn aller Vorsichtsmaßnahmen zum Trotz ist es natürlich auch möglich und denkbar, dass unser Betriebshelfer oder unsere Haushaltshilfe ohne es zu wissen Träger des Virus sein kann.

Wenn Sie Zweifel oder Fragen haben, erreichen Sie uns wie gewohnt unter **von 7.30-13.00 Uhr unter Tel. 05272-5402** und außerhalb dieser Kernzeiten bei **dringenden Anliegen** unter **Notfall Handynummer mobil 0151-46758760** (rufen auch zurück!).

Ihr

Norbert Hofnagel

Dipl. Ing. agr. (GF)

Betriebshilfsdienst & Maschinenring
Höxter-Warburg e.V.

[Bohlenweg 3](#)
[33034 Brakel](#)

Tel. [05272-5402](tel:05272-5402)

Fax. [05272-1000](tel:05272-1000)

Mobil 0171-9903909

e-mail: Norbert.Hofnagel@mr-hoexter-Warburg.com

Arbeitsbereich:
Unternehmen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau

Betriebsanweisung

gemäß § 14 BioStoffV

Datum:

Tätigkeit:

Versicherte mit verstärktem Kontakt zu Kunden, Kollegen etc. wie beispielsweise im Hofladen, in der Gärtnerei oder Baumschule

BIOLOGISCHER ARBEITSSTOFF

Coronavirus SARS-CoV-2 – Risikogruppe 3

GEFAHREN FÜR DEN MENSCHEN



Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) wird von Mensch zu Mensch durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verursacht.

Übertragungsweg:

Das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft (Tröpfcheninfektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen (Schmierinfektion).

Inkubationszeit:

Nach einer Infektion kann es einige Tage bis zwei Wochen dauern, bis Krankheitszeichen auftreten.

Gesundheitliche Wirkungen:

Infektionen verlaufen meist mild und asymptomatisch. Es können auch akute Krankheitssymptome, z. B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten, Atemnot und Atembeschwerden, auftreten. In schweren Fällen kann eine Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes respiratorisches Syndrom (SARS), ein Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Dies betrifft insbesondere Personen mit Vorerkrankungen oder solche, deren Immunsystem geschwächt ist.

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Um das Risiko einer Infektion zu verringern, sind grundsätzliche Hygienemaßnahmen einzuhalten, die auch zur Prävention von Grippe empfohlen werden:

- Händeschütteln und Körperkontakt vermeiden
- Regelmäßiges, häufiges und sorgfältiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden mit Seife bis zum Handgelenk)
- Hände-Desinfektionsmittel benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht. Geeignete Mittel enthält z. B. die Liste des Robert Koch-Instituts (RKI) der geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel (www.rki.de).
- Hände aus dem Gesicht fernhalten
- Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge
- Mindestabstand von einem bis zwei Meter zu krankheitsverdächtigen Personen halten
- Geschlossene Räume regelmäßig lüften

Für Personen mit Vorerkrankungen der Atemwege und Personen mit geschwächtem Immunsystem ist es besonders wichtig, diese Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL – ERSTE HILFE



Bei Krankheitssymptomen sofort den Vorgesetzten informieren und telefonisch einen Arzt kontaktieren und weitere Maßnahmen absprechen

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Abfälle aus Haushalten der üblichen Restmüllbehandlung zuführen